

## „Deutlich besseres Weihnachtsgeschäft als im Vorjahr“

*Mindestlohn wird Auswirkungen auf die Preise für Erzgebirgische Holzkunst® haben*

Die Kunsthandwerker aus dem Erzgebirge sind mit der Saison bisher zufrieden: „Das Geschäft läuft positiv“, konstatiert Dieter Uhlmann, Geschäftsführer des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. „Wir gehen derzeit davon aus, dass es bis zum Ende der Weihnachtssaison so weitergehen wird. Damit gestaltet sich das Weihnachtsgeschäft deutlich besser als im Vorjahr.“ Das merke man laut Uhlmann allein schon daran, dass etliche der überwiegend in Handarbeit im deutschen Erzgebirge gefertigten Artikel bereits ausverkauft sind.



Die Gründe für den guten Absatz liegen nicht allein im Wetter, das den Händlern in diesem Jahr keine größeren Einbrüche bescherte, sondern vor allem auch am insgesamt positiveren Konsumklima. Außerdem profitieren die erzgebirgischen Kunsthandwerker von dem allgemeinen Trend, dass die Verbraucher wieder mehr Wert auf hochwertige Produkte legen, die ein schönes Umfeld schaffen und das Zusammenleben mit der Familie bereichern.

„Die Kunden schätzen die Handarbeit aus dem Erzgebirge und sind bereit, dafür entsprechende Preise zu zahlen“, so Dieter Uhlmann. Nach den Folgen des neuen Mindestlohns befragt, äußert der Verbandsgeschäftsführer die Vermutung, dass dieser sicherlich Auswirkungen auf die Preise der Erzgebirgischen Holzkunst® haben wird, drückt aber auch seine Hoffnung aus, dass die Käufer dies akzeptieren werden. Denn Handarbeit aus dem Erzgebirge hat ihren Wert und steht bei den Kunden hoch im Kurs.



„Das aktuelle Weihnachtsgeschäft zeigt, dass die Verbraucher ein Bewusstsein für handwerkliche Erzeugnisse entwickelt haben und wissen, dass die damit verbundenen Werte und Vorteile ihren Preis haben. Das Warenzeichen des Verbandes mit dem Reiterlein und dem Logo ‚Echt Erzgebirge – Holzkunst mit Herz‘ sowie das Label ‚Zertifiziertes Erzeugnis‘ garantieren dem Verbraucher, dass es sich bei dem entsprechenden Produkt um ein hochwertiges Original-Erzeugnis handelt, das traditionell überwiegend in Handarbeit im deutschen Teil des Erzgebirges gefertigt wurde“, unterstreicht Dieter Uhlmann.



Wie die Figuren in liebevoller Handarbeit entstehen, können die Kunden unter anderem noch bis zum 24. Dezember bei den Handwerksvorführungen auf dem Dresdner Striezelmarkt in der Schumanufaktur des Verbandes mit eigenen Augen erleben.

**Alle gezeigten Bilder erhalten Sie als hoch auflösende Pressefotos von:**

Sternkopf Communications

Fabrikweg 4

09557 Flöha

[contact@sternkopf.biz](mailto:contact@sternkopf.biz)

03726 7929190

**Kontakt:**

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

[www.erzgebirge.org](http://www.erzgebirge.org)

[verband@erzgebirge.org](mailto:verband@erzgebirge.org)

Olbernhau, 19. Dezember 2013